

Dach, Simon: [mein Abschied auß der bösen Welt] (1632)

- 1 Mein Abschied auß der bösen Welt
- 2 Vnd auß den schweren Banden
- 3 Ist nun einmal vorhanden,
- 4 Ich bin dem Tode vorgestellt,
- 5 Vnd muß das Reich zu erben
- 6 Gleich wie ein Opffer sterben.
- 7 Ich habe ritterlich gekämpfft
- 8 Vnd meinen Lauff vollendet,
- 9 Der Feinde wütten ist gedempfft,
- 10 Vnd alle Noht geendet.
- 11 In diesem Lauff vnd harten Streit
- 12 Hat mir der Feind den Glauben
- 13 Dennoch nicht können rauben.
- 14 Die Krone der Gerechtigkeit,
- 15 Die jenes Leben heget,
- 16 Ist schon mir beygeleget,
- 17 Got, der im letzten Welt-gericht
- 18 Das Richter-Ampt wird führen,
- 19 Wird selbst mich in dem wahren Liecht
- 20 Mit solcher Krone zieren.
- 21 Drumb, meine Liebsten, lasset ab
- 22 Viel jämmerliches klagen
- 23 Vmb meinen Tod zu tragen,
- 24 Diß Sterben, dieses finstre Grab
- 25 Ist mir auß allem leiden
- 26 Der Richtsteig zu den frewden.
- 27 Ihr müsset auch von hinnen ziehn,
- 28 Doch bleibet euch das Leben,
- 29 Wo jhr die Sünde werdet fliehn
- 30 Vnd Christo euch ergeben.
- 31 Denn das gewünschte Himmel-gut

32 Ererben alle Frommen,
33 Die Christum angenommen,
34 Die hie sich gründen auff sein Blut,
35 In seiner Furcht sich üben
36 Vnd seine Zukunfft lieben:
37 Mit solchem trost bin ich verwahrt,
38 Vnd wil das Heil gewinnen,
39 Begebe drauff mich auff die fahrt,
40 Vnd scheide so von hinnen.

(Textopus: [mein Abschied auß der bösen Welt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53258>)